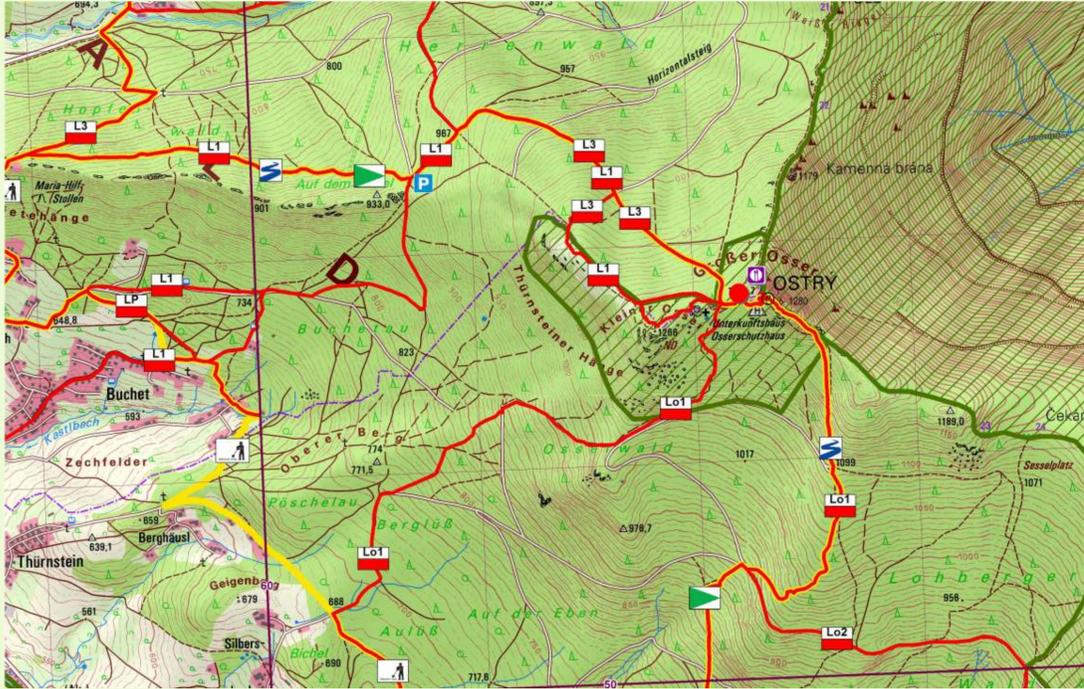




Grosser Osser

Ein ganz besonderer Fels



Markierungen

- Örtlicher Wanderweg / Místní turistická trasa
- Europäischer Fernwanderweg E6 / Evropská dálková turistická trasa E6
- Goldsteig-Zubringer oder -Alternativweg / Napojení na Goldsteig nebo alternativní trasa
- Gläserner Steig / Skiáská stezka

Weitere Kartenelemente

- Örtlicher Wanderweg / Místní turistická trasa
- Überörtlicher Wanderweg / Dálková turistická trasa
- FFH-Gebiet / Evropsky významná lokalita
- Gaststätte / Restaurace
- Parkplatz / Parkoviště
- Ihr Standort / Vaše stanoviště

1:15.000
1 cm entspricht 150 m

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geobasis.bayern.de)
Geofachdaten © Naturpark Oberer Bayerischer Wald (www.naturpark-obere.de)
Datenaufbereitung Stand 2012 Landratsamt Cham (www.landkreis-cham.de)

Das Künische Gebirge (Královský Hvozd)

So nennt man den Nordhang des Böhmerwaldes, von St. Katharina über Osser, Zwercheck bis Stachau. Die künischen (königlichen) Freibauern waren die Namensgeber. Es waren bayerische Siedler, die der böhmische Herzog Wratislav im 12. Jahrhundert zu Rodungsarbeiten ins Land gerufen hatte. Sie erhielten weitgehende Privilegien (Grundherrenrechte und Schutzherrenrechte) und waren unmittelbar dem König, ab 1526 dem Habsburger Kaiser, untertan. Sie waren von allen Lehen befreit, dafür mussten sie die Grenze sichern und verteidigen.

Europäische Wasserscheide

Über den Kamm des Ossers zum Zwercheck führt die Europäische Wasserscheide. Auf der Ostseite fließen die Bäche und Flüsse in die Nordsee, auf der Südseite über die Donau ins Schwarze Meer. Nach dem alten Grundsatz "Wie Kugel rollt und Wasser fließt" wurde entlang des Kammes auch die Landesgrenze festgelegt. Die ehemalige Zollhütte wird mittlerweile von der Bergwacht als Stützpunkt genutzt.

FFH-Gebiet (Natura 2000-Gebiet)

Hierbei handelt es sich um eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Bezeichnung sich von "Fauna" (Tiere), "Flora" (Pflanzen) und "Habitat" (Lebensraum) ableitet. Natura 2000 ist die Bezeichnung für das Biotopverbundnetz, das die Europäische Union mit den Mitgliedsstaaten errichtet, um unser Naturerbe zu erhalten und langfristig zu sichern. Das Ossergebiet gehört zu diesem Verbundnetz.

Moose, Flechten und Farne

Entlang des Grenzkaumes sind die Lebensbedingungen am Fels auf Grund der hohen Temperaturschwankungen, dem zeitweiligen Wassermangel und der Nährstoffarmut sehr hart. Deshalb sind Felsen Lebensbereiche für Spezialisten, die mit diesen Bedingungen zurechtkommen. Auf blankem Gestein, wo kein Krümel Erde Wasser speichern kann, sind Moose, Flechten und Farne wahre Überlebenskünstler.

Krauser Rollfarn

(*Cryptogramma crispa*)

Der Rollfarn ist ein europaweit geschützter Felsbewohner, der in Deutschland an nur zwölf Wuchsorten vorkommt, wovon sieben im Bayerischen Wald liegen. Er ist auf Höhenlagen von 1050 m bis 1440 m ü. NN beschränkt. Als typischer Besiedler von Blockhalden und Felsen wächst er am Osser in Felsspalten.



Rollfarn

Dreispartige Binse

(*Juncus trifidus*)

Sie ist ein Kältezeiger und wächst nur in höheren Lagen auf Felsen und in Felsspalten. Außerhalb der Alpen ist sie in Bayern nur am Osser und Arber zu finden. Wegen ihrer Wuchsform wird sie auch Gamsbartbinse genannt.



Dreispartige Binse

Bilder: Anette Lafaire, Dr. Oliver Dürhammer

